Überblick über die heutige Weltlage

► **von Saral Sarkar**

Vor etwa drei Monaten las ich einen Artikel über den Krieg gegen den Islamischen Staat (**IS** **[1]**). Der Autor **Dr. Andrew J. Bacevich** **[2]** (1) schrieb unter anderem:

"Die Militanten des Islamischen Staates breiten sich in Syrien aus. Der Irak-Krieg III hat sich nahtlos verwandelt in Groß-Nahost-Krieg XIV. … Selbst wenn wir siegen, verlieren wir. Den Islamischen Staat zu besiegen, würde die Vereinigten Staaten nur tiefer zu einem Jahrzehnte alten Unternehmen verpflichten, das sich als teuer und kontraproduktiv erwiesen hat. ... Die Bemühungen der USA, Stabilität [in der Region] zu fördern, haben tendenziell genau das Gegenteil produziert."

Hier will ich nicht über den **IS** schreiben. Hier gilt meine Sorge nicht dem Groß-Nahost, sondern der Welt, nicht dem Irakkrieg III, sondern dem "Krieg" (wenn ich hier diesen Begriff benutzen darf), den drohenden weltweiten Kollaps zu verhindern – den ökologischen und ökonomischen Kollaps sowie Kollaps des binnenstaatlichen und zwischenstaatlichen Friedens. Erfolg dabei ist ja auch die selbstverständliche Voraussetzung dafür, den Übergang zu einer friedlichen und nachhaltigen Weltgesellschaft beginnen zu können. Ich habe den Artikel mit dem Irakkrieg III begonnen, weil er derzeit der deutlichste, stärkste und überzeugendste Hinweis auf den kommenden Zusammenbruch ist.

Dieser hat drei verschiedene Aspekte:

- Kriege und Konflikte – geführt bzw. ausgetragen mit unterschiedlichem Grad an Gewalt – toben seit den letzten Jahrzehnten in verschiedenen Teilen der Welt;
- globale Erwärmung, Klimakatastrophen und weltweite Umweltzerstörung aller Art gehen unvermindert weiter,
- Gesellschaften zerfallen infolge ökonomischer und politischer Krisen, gefolgt von gescheiterten oder scheiternden Staaten.

[3]Zwar erzählt uns **Prof. Steven Pinker** **[4]** in seinem Buch **"Gewalt – Eine Neue Geschichte der Menschheit"** **[5]** ("The Better Engels of our nature"), dass die Welt der Vergangenheit, was gewaltsame Konflikte betrifft, sehr viel schlimmer war und dass wir wohl in der friedlichsten Ära in der Geschichte unserer Spezies leben. Das ist aber ein schwacher Trost. Denn seit den letzten zwei Jahrzehnten beobachten wir eine Verschlechterung der Lage.

In Widerspruch zu den großen Hoffnungen, die in den frühen 1990er Jahren nach dem Ende des Kalten Krieges erweckt wurden, als Kommentatoren sogar von einer großen **Friedensdividende** **[6]** sprachen, die auf uns wartete, plagten in den folgenden Jahren viele kleine, mittelgroße und große gewaltsame Konflikte die Menschheit: der **Völkermord in Ruanda** **[7]**, gefolgt von dem nicht enden wollenden Kleinkrieg im Osten des Kongo (siehe Erster Kongokrieg [8] und Zweiter Kongokrieg [9]); die **Jugoslawien-Kriege** [10]; das Aufkommen des islamistischen Terrorismus in vielen Teilen der Welt; der blutige 26-jährige ethnische Krieg in **Sri Lanka** **[11]**; die gewaltsame Unabhängigkeitsbewegung der Kurden im Südosten der Türkei; dann der jahrzehntealte **Bürgerkrieg in Kolumbien** [12]; der Terror der Drogendealer-Banden in Kolumbien und Mexiko; die laufenden Kriege in der Ukraine, Afghanistan, Syrien, dem Irak, **Libyen** **[13]**, Somalia, im Jemen; und die vielen kleinen Konflikte und Aufstände, zum Beispiel auf den Philippinen, im Zentral-Indien, in der Xinxiang-Provinz von China, im russischen Kaukasus, in Nordirland usw.

Einige dieser Kriege und Konflikte sind entschieden, wurden gewonnen oder verloren, oder mit einem Kompromiss beendet: jene in Ruanda, Jugoslawien, Nordirland usw. Aber das waren, bildlich gesprochen, nur so viele "Schlachten", die entschieden wurden; die Menschheit jedoch verliert den „Krieg", den nämlich gegen den drohenden weltweiten Kollaps Wie Bacevich im Zusammenhang mit dem Krieg gegen den IS schrieb: "Unterdrückt man die Symptome, manifestiert sich die Krankheit einfach auf andere Weisen. Es gibt immer einen anderen ‚Islamischen Staat' in den Startlöchern." Wir könnten hier vielleicht noch die Lage in Nigeria und Pakistan erwähnen.

❖ [14]weiterlesen [15]

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/content/einige-schlachten-gewinnen-aber-den-krieg-verlieren?page=54#comment-0

Links
[1] http://de.wikipedia.org/wiki/Islamischer_Staat_%28Organisation%29

[2] http://en.wikipedia.org/wiki/Andrew_Bacevich
[3] http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/4c/Steven_Pinker_2011.jpg
[4] http://de.wikipedia.org/wiki/Steven_Pinker
[5] http://de.wikipedia.org/wiki/Gewalt:_Eine_neue_Geschichte_der_Menschheit
[6] http://en.wikipedia.org/wiki/Peace_dividend
[7] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/ruanda-der-voelkermord-und-das-erbe-des-kolonialismus
[8] http://de.wikipedia.org/wiki/Erster_Kongokrieg
[9] http://de.wikipedia.org/wiki/Zweiter_Kongokrieg
[10] http://de.wikipedia.org/wiki/Jugoslawienkriege
[11] http://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%BCrgerkrieg_in_Sri_Lanka
[12] http://de.wikipedia.org/wiki/Bewaffneter_Konflikt_in_Kolumbien
[13] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/libyens-zustand-vor-und-nach-dem-nato-ueberfall
[14] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/klage-gegen-israels-regierungschef-netanjahu-chile-eingereicht
[15] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/einige-schlachten-gewinnen-aber-den-krieg-verlieren